



Erste Abtheilung.

Ueber die Glaubenslehren.

1) Erkenntniß Gottes und Vortheile dieser Erkenntniß.

Mel. Alle Menschen müssen ic.
 oder:
 Jesu, der du meine Seele ic.

Gott, wie dank ich's
 deiner Güte, daß
 ich dich verehren
 kann! Mit erkenntlichem Ge-
 müthe bet ich dich voll Ehr-
 furcht an. Spötter, welche
 dich verschmähen, müssen einst
 zu Grunde gehen, kennen selbst
 ihr Bestes nicht, sehen nim-
 mermehr das Licht.

2. Dich zu wissen, dich zu
 kennen, Gott, dieß ist mein

wahrer Ruhm; und dich mei-
 nen Gott zu nennen, lehret
 mich das Christenthum. O
 gieb meinem Glauben Stärke,
 und laß mich durch rechte
 Werke, mit dem Blick auf jene
 Welt, redlich thun, was dir
 gefällt!

Mel. Herzliebster Jesu, was h.
2. Wenn sich, o Gott! mein
 Geist zu dir erhebet,
 dich suchet, dich zu finden sich
 bestrebet: so muß' er nicht an
 Eitelkeiten denken; dich muß'
 er denken!

U

2. Sey